

**ANFRAGE** von Peter Schick (SVP, Zürich), Barbara Grüter (SVP, Rorbas) und Hans Egli (EDU, Steinmaur)

betreffend Leerstehende Büros werden zu Wohnungen

---

Die Nachfrage nach Arbeitsräumen respektive Büroflächen hat wegen Corona stark nachgelassen. Professionelle Immobilienbesitzer bauen deshalb ihre Geschäftshäuser in Wohnungen um. Im vergangenen sogenannten Corona-Jahr kamen nochmals 87'000 Quadratmeter zu den schon 380'000 Quadratmeter leer stehenden Büroflächen dazu. Verschiedene Berichte zeigen auf, dass seit 2015 ca. 1300 Wohnungen in 227 Bürogebäuden entstanden sind. Durch Abbruch von alten Bürogebäuden sind in dieser Zeit nochmals 1000 Wohnungen dazu gekommen.

In diesem Zusammenhang ersuchen wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Quadratmeter der leer stehenden Büroflächen im Kanton Zürich könnten ohne Umzonungen in Wohnungen umgenutzt respektive umgebaut werden?
2. In welchen Regionen stehen die meisten Büroflächen leer und wie gross sind diese Flächen?
3. In welchen Regionen stehen wie viele Bürogebäude/Geschäftshäuser komplett leer?
4. In welchen Bauzonen (Gewerbezone, Wohn-/Gewerbezone, Innenstädten etc.) stehen wie viele Büroflächen leer?
5. Welche Mittel hat der Kanton zur Verfügung, um diesen Wandel der Nutzungsänderungen zu beschleunigen oder zu unterstützen?
6. Wäre es möglich, aufgrund der coronabedingten Situation vermehrt Nutzungsänderungen (wo möglich) zuzulassen, auch wenn das Verhältnis Gewerbe/ Wohnen nichtmehr im vorgeschriebenen Verhältnis steht bzw. eingehalten wird? Bitte um ausführliche Beantwortung.
7. Ist eine Umnutzung in Wohnungen in einem bestehenden Bürogebäude/Geschäftshaus schwieriger zu realisieren als deren Abbruch und der Neubau eines Wohnhauses. Bitte um eine ausführliche Beantwortung.

Peter Schick  
Barbara Grüter  
Hans Egli